

## **25/07 Interpellation betreffend Integrationspolitik der Gemeinde Emmen**

Herr Präsident

Meine Damen und Herren

Die FDP Fraktion bedankt sich beim Gemeinderat für die ausführliche Beantwortung der Interpellation 25/07 betreffend Integrationspolitik der Gemeinde Emmen.

Die Gemeinde Emmen hat bekanntlich einen überdurchschnittlich hohen Ausländeranteil. Es ist deshalb wichtig, sich ständig mit der Integration der ausländischen Bevölkerung in unserer Gemeinde auseinanderzusetzen. In seiner Antwort schreibt der Gemeinderat, dass er die Integration mit kleinen Schritten realisieren will. So arbeitet die Gemeinde Emmen mit diversen Organisationen zusammen und unterstützt zum Beispiel den Deutschkurs für Migrantinnen der Zukunftsgestaltung Emmen oder Midnight Basket. Beide Projekte werden von privaten Organisationen durchgeführt und von der Gemeinde ideell und auch finanziell unterstützt. Beide Projekte verfolgen das gleiche Ziel: Die Integration unserer ausländischen Mitmenschen! Und dennoch sind beide Projekte ganz unterschiedlich. Das eine Projekt zielt auf die Integration Jugendlicher mittels Sportaktivitäten; das andere fördert die Integration von Migrantinnen durch praxisbezogene Sprachkurse. Diese zwei Beispiele zeigen auf, wie Vielseitig die Integration von Ausländerinnen und Ausländern sein kann. Und sie zeigen auch auf, wie pragmatisch und lösungsorientiert der Gemeinderat das Thema Integration angeht.

Mit seinen bisherigen Bemühungen und Massnahmen hat der Gemeinderat glaubhaft gezeigt, dass er der Integration der ausländischen Wohnbevölkerung grosse Beachtung schenkt und sich entsprechend auch für diverse Integrationsprojekte einsetzt und unterstützt. Die FDP Fraktion teilt deshalb die Meinung des Gemeinderates, dass es keine gemeindeeigene Integrationsstrategie und auch keinen eigentlichen Integrationsbeauftragten in der Gemeinde Emmen braucht.

Die FDP Fraktion ist mit der Antwort des Gemeinderates weitgehend einverstanden. Auch sind wir der Meinung, dass es zurzeit keinen konkreten Handlungsbedarf seitens der Gemeinde Emmen gibt. Vielmehr ist die FDP Fraktion der Meinung, dass sich nur integrationswillige Ausländer auch tatsächlich integrieren lassen. Somit sind auch die ausländischen Vereine und Organisationen in die Pflicht zu nehmen. Diese sollen ihren Mitgliedern nicht nur das Zusammensein ihresgleichen ermöglichen, sondern auch aktiv deren Integration fördern und ihre Mitglieder dabei unterstützen und ermutigen, am sozialen und gesellschaftlichen Leben in der Gemeinde Emmen teilzunehmen.

Emmenbrücke, 10. März 2009 büt

Thomas Bühler, Einwohnerrat FDP Emmen